

**Interpellation Bühler-Schmerikon (17 Mitunterzeichnende):  
«Law and Order Doktrin für die Kantonspolizei St.Gallen**

In der Vergangenheit wurden bei Sportveranstaltungen in St.Gallen und Rapperswil mehrere unbeteiligte Personen durch Chaoten verletzt. Zudem haben mehrere links-grüne und rechts-radikale Chaoten aus dem Kanton St.Gallen an den gewalttätigen Ausschreitungen gegen das friedliche Wahlfest der SVP in Bern teilgenommen. Es ist störend, dass solche Chaoten unbestraft bleiben und umfassenden Täterschutz geniessen können.

Ist die Regierung nicht auch der Auffassung, dass hier Handlungsbedarf besteht und entsprechend griffigere – wie die nachfolgend unter Punkt 1 bis 4 aufgeführten Massnahmen – umgesetzt werden müssen:

1. Bei unbewilligten Demonstrationen im Kanton greift die Kantonspolizei hart durch. Law and Order anstatt verhandeln lautet die zukünftige Einsatzdoktrin der St.Galler Kantonspolizei. Krawalle werden im Keime erstickt, Chaoten lokalisiert, unter Gewaltanwendung eingekesselt und vorübergehend festgenommen und in einer gesonderten Datenbank registriert.
2. Mitglieder der Polizei, welche eine entsprechende Ausbildung genossen haben und diesen Auftrag nicht mittragen, sind zu ersetzen. Die Einsatzkräfte der Polizei benötigen die entsprechende Ausbildung um den Chaoten entgegen zu treten.
3. Registrierten Chaoten wird ein Rayonverbot für mindestens fünf Jahre auferlegt. Bei entsprechenden Anlässen haben sich diese bei der Polizei zu melden, nötigenfalls erfolgt eine vorsorgliche Inhaftierung während der entsprechenden Anlassedauer. Festnahmen können bei verletzter Meldepflicht schon mindestens eine Woche im Voraus des Anlasses erfolgen.
4. Festgenommene Chaoten, denen ein Gewaltdelikt nachgewiesen werden kann, bleiben während mindestens zwei Wochen in Untersuchungshaft. Rechtskräftig verurteilte ausländische Chaoten, welche im Kanton St.Gallen wohnhaft sind, verlieren ihre Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung. Der Datenschutz im Verkehr mit den Strafverfolgungs- und Sozialbehörden ist für solche Chaoten aufgehoben.»

27. November 2007

Bühler-Schmerikon

Brändle-Bütschwil, Büchel-Oberriet, Egli-Rossrüti, Gartmann-Mels, Güntensperger-Dreien, Habegger-Neu St.Johann, Jöhl-Amden, Meier-Ernetschwil, Reimann-Wil, Richener-Oberuzwil, Rüegg-Rüeterswil, Rüegg-Niederhelfenschwil, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Thalmann-Kirchberg, Zahner-Uznach, Zünd-Kriessern